

Der Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien – Brigittenau stellt gemäß § 24 Abs. 1 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in der Sitzung der Bezirksvertretung des 20. Wiener Gemeindebezirkes am 16.03.2022 folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

Entlastungspaket für die Bevölkerung durch die öffentliche Hand

Die Bezirksvertretung Brigittenau bekennt sich angesichts der Teuerungswelle zur nachhaltigen Entlastung der Bevölkerung durch Maßnahmen seitens der Politik.

BEGRÜNDUNG

Die Wiener Bevölkerung, aber auch die Wirtschaft in unserer Stadt leiden unter den massiv steigenden Preisen, insbesondere im Zusammenhang mit den explodierenden Energiepreisen, die sich in allen Lebensbereichen niederschlagen. Infolge der internationalen Entwicklungen stehen wir erst am Beginn einer gewaltigen Inflationswelle. Die Politik ist daher auf allen Ebenen aufgerufen, nachhaltige Entlastungsschritte zu setzen, anstelle über diverse Gutscheine- oder Bonusaktionen reine Symptombekämpfung zu betreiben.

Für den Bereich der Stadt Wien empfiehlt sich ein Aussetzen der Gebührenautomatik ebenso wie eine sozial verantwortungsbewusste Preispolitik seitens der stadteigenen Energieversorger.

Auf Bundesebene stünden mit der Halbierung der Mehrwertsteuer auf Energie und einem Aussetzen der CO₂-Bepreisung zwei überaus wirksame und unbürokratische Instrumente zur dauerhaften Entlastung zur Verfügung.

Es sollte unbedingt vermieden werden, dass der Staat über steigende Einnahmen zum großen Gewinner der Inflation wird, während sich die Menschen das tägliche Leben nicht mehr leisten können.

Deshalb fordern wir die Sistierung des Wiener Valorisierungsgesetzes, das Aussetzen der CO₂-Bepreisung, die Halbierung der Mehrwertsteuer auf Haushaltsenergie und eine maßvolle Preispolitik von im öffentlichen Eigentum stehenden Energieversorgern.